

trotzdem habe ich allerhand gesammelt, um mich von neuem mit der Ornithologie bekannt zu machen. Unter anderem sammelte ich den asiatischen Vertreter von *Chen hyperboreus* Pall. und ebenso *Philactes canagica* — sah ganze Scharen. Leider gelang es nicht, den fast weißen Falken (*Hierofalco*, in der Art von *H. grebnitzkii* Tacz.) zu erlegen. Ich erlegte *Haliaeetus branickii* Tacz. — G. J. POLJAKOFF hat den Sommer über an der ornithologischen Fauna des Gouvernements Kursk gearbeitet. Wir hoffen den „Ornithol. Westnik“ (Ornith. Mitteilungen) erneuern zu können. Mich interessiert sehr die westeuropäische Ornithologie, der ich leider seit 1914 entfremdet bin. Ich möchte die Verbindungen wieder aufnehmen.“

Baron VIKTOR VON FLESSEN, der seit einem Jahr in Niederländisch-Indien weilt, sandte ans Berliner Museum eine kleine Vogelsammlung von der Insel Bali, unter der sich mehrere für Bali neue Arten und auch der prachtvolle weiße Star *Leucopsar rothschildi* Stres. (bisher nur nach dem Typus bekannt) befinden.

Gestorben. Am 31. Oktober 1925 starb in England MICHAEL J. NICOLL, der um die Ornithologie Aegyptens hochverdiente Zoologe, im Alter von 45 Jahren. Er schrieb u. a. „Three voyages of a naturalist“ (1908) und „Handlist of the Birds of Egypt“ (1919).

Am 10. Dezember 1925 verschied an einem Gehirnschlag sanft und unerwartet der Ehrenvorsitzende der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft

Professor Herman Schalow

im 78. Lebensjahr. Die Deutsche Ornithologische Gesellschaft, deren Präsident der Verstorbene von 1907 bis 1921 gewesen ist, betrauert in ihm eines ihrer ältesten und verdientesten Mitglieder, die Vogelkunde einen Förderer von großen Kenntnissen und einer selbst im hohen Alter noch ungebrochenen Tatkraft. Sein Leben und sein Werk wird im „Journal für Ornithologie“ dargestellt werden.